

„Im Lützowviertel“ Grundstücks-Verwaltungs-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin SW 68, Zimmerstraße 19.

Vorstand: Rechtsanwalt Dr. Fritz Scheuermann, Werner Krumhoff.

Aufsichtsrat: Vors.: Willibald Kober, Dipl.-Ing. Helmut Gestrich, Otto Krumhoff, Berlin.

Gegründet: 29./4. und 8./6. 1922; eingetragen 11./7. 1922. Firma lautete bis 1924: Im Lützowviertel Grundstückserwerbs- u. Verwertungs-Akt.-Ges.

Zweck: Verwaltung des Grundstücks Potsdamer Straße 29.

Kapital: 20 000 RM in 20 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 200 000 M, übernommen von den Gründern zu 100%. lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. auf 20 000 RM

(10 : 1) in 20 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück 722 442, Zahlungsmittel 15 368. — Passiva: A.-K. 20 000, Belastungen 436 000, Rückstellungen 74 150, Gewinn vortrag 1932 207 660. Sa. 737 810 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Hausaufwand 83 211, Gewinn 1932 207 661. — Kredit: Gewinn vortrag 212 603, Hausertrag 78 269. Sa. 290 872 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Im Rosenthalerplatzviertel, Grundstücks-Verwaltungs- und Verwertungs-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin N 54, Weinbergsweg 1 III (bei Starnitzke).

Vorstand: Arnold Pál, Budapest.

Aufsichtsrat: Max Jacoby, Berlin; Dir. Fritz Beer, Ujpest (Ungarn); Dir. Paul Faragó, Budapest.

Gegründet: 5./10. 1922; eingetragen 4./12. 1922.

Zweck: Verwaltung des zu Berlin, Weinbergsweg 1, belegenen Grundstücks.

Kapital: 20 000 RM in 20 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 100 000 M in 20 Inh.-Aktien zu 5000 M, übere. von den Gründern zu 100%, umgest. lt. G.-V. v. 22./9. 1925 auf 20 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 247 938, Kaution 1, nicht eingezahltes Hyp.-Darlehn 300 000. — Passiva: A.-K. 20 000, R.-F. 32 836, Hyp. 117 893, Darlehnshyp. 300 000, Kreditoren 76 512, Gewinn (9086 abzüglich Verlustvortrag 8388) 697. Sa. 547 939 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungsausgaben 5745, Unkosten 3718, Steuern 19 292, Zinsen 6936, Abschreibung 5942, Gewinn 9086. Sa. 50 719 RM. — Kredit: Mieten u. Umlagen 50 719 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Industriegebäude Kommandantenstraße 76/79 Aktiengesellschaft

Sitz in Berlin SW 19, Kommandantenstraße 77/78.

Vorstand: Friedr. Hoch, Paul Eichelbaum.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Willy Tik-tin, Carl Steinhagen, Dir. Leo Drees, Berlin.

Gegründet: 29./12. 1912; einget. 2./1. 1913.

Zweck: Verwaltung des in Berlin, Kommandantenstraße 76/79 und Beuthstr. 18/22, belegenen, mit „Industriegebäude“ bezeichneten Grundstücks, übernommen im Dez. 1912 in der Zwangsversteigerung für 3 743 000 M bar, auch Uebernahme eines Fensterrechts im Werte von 100 000 M.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 100 000 M.

Urspr. 100 000 M, übere. von den Gründern zu pari. Umgest. lt. G.-V. v. 9./5. 1924 durch Zusammenleg. im Verh. 2 : 1 auf 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20./7. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 205 000, Kasse 369, Bank 437, Debitoren 15 612, vorausbezahlte Unkosten 553, Verlust: Vortrag aus 1931 2 262 188, Verlust in 1932 117 545. — Passiva: A.-K. 50 000, ges. R.-F. 4940, Hypotheken I 2 144 408, Hypotheken II 200 000, Kreditoren 206 376, Res. für Dubiose 1230, transitorische Passiva 750. Sa. 2 607 704 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1931 2 262 188, Grundstücksabschreibung 5000, Hausunkosten 185 461, Hypothekenzinsen 155 920, Zinsen 5334, Körperschaftssteuer 450, Gehälter 7469, Konto Dubio 7945, Aufsichtsratsantieme 750. — Kredit: Mieten 234 599, Lohnumlage 603, Fahrstuhlumlage 76, Heizungsumlage 2406, zurückerstattete Vermögenssteuer für 1931 8388, Steuergutscheine für Umsatzsteuer 40%, Steuergutscheine für Grundvermögenssteuer 4303, Verlust 2 325 733. Sa. 2 636 517 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Industriegelände Schöneberg Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin.

Die G.-V. vom 5./3. 1928 beschloß die Liquidation der Ges. **Liquidatoren:** Max Radlach, B.-Südende, Steglitzer Str. 17; Dr. Hugo Scheebarth, Berlin-Hermsdorf, Berliner Str. 94.

Aufsichtsrat: Dr. Eduard von Schwartzkoppen, Fritz Wallmann, Alfred Broege, Berlin.

Gegründet: 8./6. 1905; eingetragen 4./8. 1905.

Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken. Bestand am 31./12. 1932 noch 33 193 qm = 2340 qR.

Kapital: 550 000 RM.

Vorkriegskapital: 5 000 000 M.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., der verbleibende Ueberschuß wird nicht verteilt, sondern ist bis zur Auflösung der Ges. auf neue Rechnung vorzu-

tragen. Die Verteilung der Liquidationsmasse an die Aktionäre kann auch in Teilbeträgen erfolgen. Bei der Verteilung sind zunächst auf die Aktien die ihrem Nennwerte entsprechenden Beträge ausanzahlen. Als dann sind auf die Aktien 4 % vom Nennwerte der Aktien für jedes Geschäftsjahr der Ges. nach Verhältnis der Zeit an die Aktionäre ausanzahlen. Von dem alsdann verbleibenden Ueberschuß erhält der A.-R. einen Anteil von 5 %. Der alsdann noch übrigebleibende Betrag ist unter die Aktionäre zu verteilen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 584 825, Beteilig. an der Industriegelände Gleisanschluß G. m. b. H. 1, Bankguth. 53 685, Konto Neue Rechnung 56, Verlust 19 744. — Passiva: A.-K. 550 000, Bankschulden 108 311. Sa. 658 311 RM.